

Protokoll Nr. 1/2011

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Löwenstedt am Dienstag, dem 25. Januar 2011, 20:00 Uhr, Gastwirtschaft Friedensburg, Löwenstedt

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Peter Thoröe
GV Heiko Albertsen
GV August Hansen
GV Holger Jensen
GV Johannes Ketelsen
GV Käthe Petersen
GV Frank Schwalbe
GV Heino Sachwitz

Von der Amtsverwaltung: Amtsangestellte Ina Christiansen-Hansen, zugleich als
Protokollführerin
Amtsangestellter Matthias Möhrke

Es fehlt: GV Nis Vollbehr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2010 vom 29. November 2010
4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan der Gemeinde Löwenstedt für das Jahr 2011
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung neuer Baugebiete
7. Beratung und Beschlussfassung über das Schwimmbad
8. Beratung und Beschlussfassung über das Kernwegenetz
9. Anträge
10. Verschiedenes
- nicht öffentlich -
11. Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Um 20:00 Uhr eröffnet Bgm. Peter Thoröe die Sitzung der GV Löwenstedt und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den Zuhörern sowie den Amtsangestellten Matthias Möhrke und Ina Christiansen-Hansen, die er zugleich zur Protokollführerin bestellt. Bgm. Thoröe stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und die GV beschlussfähig ist.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich danach, ob es jetzt, nachdem die B 200 wieder für den Durchgangsverkehr freigegeben ist, schon Pläne für die Sanierung der L 281 gibt. Bgm. Thoröe verneint dies.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2011 vom 29. November 2010

Das Protokoll Nr. 4/2010 über die öffentliche Sitzung der GV Löwenstedt am 29. November 2010 ist allen Mitgliedern zugegangen und wird nach kurzer Aussprache mit folgenden Änderungen einstimmig genehmigt und unterzeichnet:

- Die Sitzung fand am Montag, nicht Mittwoch, statt.
- TOP 4.3 wird wie folgt geändert
bisher: ... informiert, dass der *Strompreis* für die Straßenbeleuchtung...
neu: ... informiert das der *KWK-Anteil* für die Straßenbeleuchtung...
- TOP 10.4 wird wie folgt geändert
bisher: ... Anschaffung eines *weiteren* Restmüllbehälters...
neu: ... Anschaffung eines *neuen* Restmüllbehälters...
- TOP 12.2.b wird wie folgt geändert
bisher: ... wohnhaft in 25855 Löwenstedt...
neu: ... wohnhaft in 25864 Löwenstedt...

Zu Pkt. 4 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan der Gemeinde Löwenstedt für das Jahr 2011

Allen Gemeindevertretern ist mit der Einladung zur heutigen Sitzung der Entwurf der 1. doppelhaushaltlichen Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes der Gemeinde Löwenstedt für das Haushaltsjahr 2011 zugeschickt worden.

Amtsangestellter Matthias Möhrke erläutert den Entwurf des Ergebnis- und Finanzplanes eingehend und ergänzt einige grundsätzliche Bemerkungen zum doppelhaushaltlichen Haushalt.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die diesem **Originalprotokoll als Anlage 1** beigefügte Haushaltssatzung der Gemeinde Löwenstedt für das Haushaltsjahr 2011 zu erlassen.

Bgm. Thoröe bedankt sich bei Matthias Möhrke für die Vorstellung des doppelten Haushaltes.

Zu Pkt. 5 der TO:

Bericht des Bürgermeisters

5.1 Solarpark im ehemaligen Munitionsdepot Löwenstedt

Bgm. Thoröe berichtet, dass Herr Coermann mit den Planungen für den Solarpark so weit vorangeschritten ist, dass vermutlich im April 2011 mit dem Bau begonnen werden kann. Aktueller Sachstand:

- TÜV hat Gutachten erstellt und die Kombination von Feuerwerkskörpern und Solaranlagen als ungefährlich eingestuft
- Vom TÜV wurde ebenfalls ein Gutachten zum Thema Feuerschutz erarbeitet
- Bauvoranfrage wurde durch die zuständige Arbeitsschutzbehörde positiv beschieden
- Kreis NF erhebt keine Einwände
- Verträge mit Panda Feuerwerk GmbH wurden geschlossen
- Verhandlungen mit der E.ON Hanse GmbH wurden aufgenommen, verlaufen aber noch schwierig

5.2 Kinderzahlenentwicklung

Bgm. Thoröe gibt folgende Zahlen bekannt:

Kinderzahlenentwicklung ev. Kindertagesstätte Löwenstedt (Kinder von 3-6 Jahren, wenn alle die KITA besuchen würden)

Kindergartenjahr	Löwenstedt	Geburtsjahrgang
2010/2011	47	01.07.2004 – 30.06.2007
2011/2012	43	01.07.2005 – 30.06.2008
2012/2013	45	01.07.2006 – 30.06.2009
2013/2014	44	01.07.2007 – 30.06.2010
2014/2015	36	01.07.2008 – 30.06.2011

Kinderzahlenentwicklung ev. Kindertagesstätte Löwenstedt (Kinder von 4-6 Jahren, wenn alle die KITA besuchen würden)

Kindergartenjahr	Löwenstedt	Geburtsjahrgang
2010/2011	32	01.07.2004 – 30.06.2006
2011/2012	27	01.07.2005 – 30.06.2007
2012/2013	31	01.07.2006 – 30.06.2008
2013/2014	30	01.07.2007 – 30.06.2009
2014/2015	28	01.07.2008 – 30.06.2010
2015/2016	22	01.07.2009 – 30.06.2011

Schülerzahlenentwicklung Grundschule Haselund

Einschulung im Jahr	Geburtsjahrgang	Kinder gesamt	davon aus Löwenstedt
2011	01.07.2004 – 30.06.2005	20	9
2012	01.07.2005 – 30.06.2006	12	6
2013	01.07.2006 – 30.06.2007	15	5
2014	01.07.2007 – 30.06.2008	16	8
2015	01.07.2008 – 30.06.2009	14	5
2016	01.07.2009 – 30.06.2010	14	3

5.3 Umrüstung Straßenlaternen

Eine Umrüstung der Straßenlaternen auf „LED-Technik“ ist bei allen Laternen möglich. Dazu müssten jeweils die Köpfe ausgewechselt werden. Die Kosten belaufen sich pro Straßenlaterne auf ca. 500 Euro und werden mit 25 % bezuschusst. Nach einer erfolgten Umrüstung würden etwa 50 % der Energiekosten eingespart werden. Es soll eine Bestandsaufnahme erfolgen.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung neuer Baugebiete

Im Baugebiet „Schoolkoppel“ ist nur noch ein freier Bauplatz zu verkaufen. Um auch weiterhin die jungen Leute im Dorf halten zu können, soll bereits jetzt überlegt werden, wo evtl. Baugrundstücke ausgewiesen werden können, da Baulücken nur noch sehr begrenzt vorhanden sind.

1. Vorschlag: Mit Landwirten, die die Landwirtschaft aufgeben wollen, wegen der frei werdenden Ländereien sprechen.
2. Vorschlag: Koppel von Lorenz Lorenzen an der Norderstraße/Bahnhofstraße
- Vorteil: Hier wäre der geringere Erschließungsaufwand

Nach einer regen Diskussion wird Bgm. Thoröe beauftragt Verhandlungen mit Lorenz Lorenzen aufzunehmen und abzuklären ob und wie viele Bauplätze an der Norderstraße/Bahnhofstraße möglich wären.

Zu Pkt. 7 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über das Schwimmbad

Um das Schwimmbad weiterhin betreiben zu können, muss die Folie komplett erneuert werden. Hierfür würden Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro entstehen. Alternativen zur Folie (Niro o. ä.) würden noch teurer werden. Zusätzlich müssten in absehbarer Zeit die Pumpen erneuert werden, dies würde Kosten in Höhe von ca. 21.000 Euro verursachen.

Attraktiv ist die Möglichkeit, das Wasser im Schwimmbad zukünftig durch die Biogasanlage zu beheizen.

GV Ketelsen regt an, den Anstoß aus der Einwohnerversammlung aufzunehmen und mit Nachbargemeinden zu sprechen, um ein dörferübergreifendes Schwimmbad vorzuhalten.

Hinweis der Protokollführerin: gemeinsames Gespräch der Gemeinden Haselund und Löwenstedt am 8. März 2011.

Lt. GV Petersen wird es jedoch immer schwieriger, Wasseraufsichten zu gewinnen. Bisher kann sie die Saison 2011 noch nicht mit Personal abdecken (es stehen erst 10 Personen sicher fest – 2010 waren es noch 18 Personen, und selbst die waren eigentlich nicht ausreichend).

Bevor eine Entscheidung über die Zukunft des Schwimmbades gefällt werden kann, muss erst geklärt werden, ob sich, ggf. auch langfristig, ausreichend Wasseraufsichten finden lassen. Mit der Einladung zur Einwohnerversammlung am 15. Februar 2011 soll ebenfalls eine Hauswurfsendung verteilt werden mit dem dringenden Aufruf, dass Wasseraufsichten gesucht werden.

Zu Pkt. 8 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über das Kernwegenetz

Alle Wege in der Gemeinde Löwenstedt müssen klassifiziert werden, weil zukünftig nur noch Maßnahmen an Kernwegen bezuschusst werden. Nach einer groben Schätzung sind 50 Prozent der Wege in Löwenstedt als Kernwege einzustufen. Auflage für die Einstufung als Kernweg ist allerdings, dass die Wege nach bestimmten Vorgaben ausgebaut werden müssen. Eine Kostenschätzung für den Ausbau eines solchen Weges beläuft sich auf 300.000 Euro pro km. Was jetzt nicht als Kernweg klassifiziert wird, hat vorerst auch keine Möglichkeit mehr, als ein solcher eingestuft zu werden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, so viele Wege wie möglich als Kernweg klassifizieren zu lassen.

In der Einwohnerversammlung hat Bgm. Thoröe an die Landwirte appelliert die Koppelzufahrten zu verbreitern. Dies ist für die Landwirte häufig jedoch nicht ohne weiteres möglich, da hierzu Knicks und Wälle abgenommen werden müssten und dies wiederum nicht erlaubt ist. Der Bauernverband bemüht sich um eine Lösung für dieses Problem.

Zu Pkt. 9 der TO:

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Pkt. 10 der TO:

Verschiedenes

Die Baumaßnahmen im Sportlerheim sind abgeschlossen und im Kostenrahmen geblieben. Es soll nun noch geklärt werden, ob eine Warmwasserversorgung durch die Biogasanlage möglich ist.

- Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben. -

Zu Pkt. 11 der TO:

Grundstücksangelegenheiten

- Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. - Da Zuhörer nicht erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

Bgm. Thoröe schließt um 23:05 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Bgm. Peter Thoröe

Ina Christiansen-Hansen